

Einladung zum 13. Internationalen Alt-Katholiken-Kongress in Konstanz vom 10. bis 14. September 1934

Autor(en): **Küry, Adolf / Leiner, Bruno / Heuschen, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **24 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-404093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINLADUNG

zum

13. Internationalen Alt-Katholiken-Kongress in Konstanz

vom 10. bis 14. September 1934.

Die alt-katholische Kirchengemeinde Konstanz hat gern und freudig die Aufgabe übernommen, den 13. Internationalen Alt-Katholiken-Kongress bei sich aufzunehmen. Wir laden hiermit die Glaubensgenossen aus allen alt-katholischen Kirchen, aber auch die Angehörigen der uns verwandten bischöflichen und der uns befreundeten Kirchen herzlich ein, sich zu diesem

13. Internationalen Alt-Katholiken-Kongress

in den Tagen vom 10. bis 14. September 1934 in Konstanz,

unserer schönen Stadt am Bodensee, einzufinden.

Wir rufen Sie damit auf geschichtlich denkwürdigen Boden. Unsere Stadt liegt inmitten der Stätten, die vom Wirken der ältesten christlichen Glaubensboten im deutschen Sprachgebiet Zeugnis geben. Die Stadt selbst birgt die Erinnerungen an eine der grossen abendländischen Reformkonzilien, das Konstanzer Konzil, das den altkirchlichen, katholischen Grundsatz der Ueberordnung der allgemeinen Kirchenversammlung auch über den Papst wieder ins Licht gestellt hat, aber auch an das Opfer römischen Glaubenseifers gegen den Versuch religiöser und nationaler Erneuerung des Kirchenwesens, einen Johannes Hus, der hier für seine Ueberzeugung den Feuertod erlitt. Vor allem aber umgibt uns hier überall in Stadt und Land der Geist des unvergesslichen Wessenberg, in dem wir mit Recht einen Vorläufer unserer alt-katholischen Bewegung sehen und verehren.

Unsere alt-katholische Kirchengemeinde hat sich von jeher bemüht, eine treue Bewahrerin solcher geschichtlichen Erinnerungen zu sein und ihre lebendigen Kräfte auch der Gegenwart dienstbar zu machen; als Stätte, an der der dritte deutsche Alt-Katholiken-Kongress des Jahres 1873 dem deutschen Bistum seine Verfassung gab, und als Wirkungsfeld eines Wilhelm Schirmer, den sie mit Stolz und Dankbarkeit den ihren nennt, ist sie vielen Glaubensgenossen auch in weiter Ferne vertraut geworden und geblieben. So getrauen wir uns, in Stadt und Gemeinde dem Kongresse einen würdigen, seinem Geiste verwandten Tagungsort bieten zu können.

Unsere geistig wieder aufs stärkste bewegte Gegenwart erfordert es, dass eine Kirche, die sich bewusst ist, ihrer Zeit und der Zukunft in der ihr eigenen Prägung christlichen und kirchlichen Lebens etwas sagen und geben zu können, ihre Stimme erhebt und von ihrer Botschaft Zeugnis ablegt. Wir erhoffen das von dem kommenden Kongress und bitten Sie daher alle, uns durch zahlreiche Teilnahme an ihm zu helfen, ihn fruchtbar und erfolgreich zu gestalten.

Mit alt-katholischem Grusse,

Konstanz, März 1934.

Der Ortsausschuss:

Paul Heuschen, Stadtpfarrer. Dr. Bruno Leiner.

Der ständige Kongressausschuss:

Emil Frey. Dr. Adolf Küry, Bischof.
Erwin R. A. Kreuzer, Generalvikar.

Programm, Verhandlungsgegenstände und die Referenten werden rechtzeitig bekanntgegeben.